

Carl Loewe.

Des Glockentürmers Töchterlein.

Fr. Rückert.

Andantino.

„Mein hoch - ge - bor'nes Schät - zelein, des Glock - ken - tür - mers

Töchterlein, mahnt mich — bei Nacht und Ta - ge mit je - dem Glocken.

schla - ge: Ge - den - ke mein, ge - den - ke mein! Mein

hoch - ge - bor'nes Schät - zelein, des Glock - ken - tür - mers Töch - ter - lein, ruft

mich — zu je - der Stun - de wohl mit — der Glocken Mun - de: Ich har

re dein, ja dein, ich har

re dein, nur dein! *sf* *vibrato* 8:..... Mein

Reo. *

hoch - ge - bor - nes Schät - ze - lein, des Glok - ken - tür - mers Töch - ter - lein, es

stellt — die Uhr mit Glück - ke bald vor — und bald zu - rück - ke

so wie's uns mag ge - le - gen sein, so wie's uns mag ge - le - gen sein. Mein

hoch - ge - bor'nes Schätzelein, sollt' es nicht hoch ge - bo - ren sein? Der

Va - ter hochge - bo - ren, die Mut - ter ho - cher - ko - ren, hat

hoch ge - bor'n ihr Töch - ter - lein, ja, ja, hat

hoch ge - bor'n ihr Töch - ter - lein, ja, ja!

vibrato

Mein hoch - ge - bor'nes

f *p*

220 *

Schätzelein ist nicht hoch - mü - tig, das ist fein; es kommt - ja hin und

wie - der von sei - ner Höh' her - nie - der zu

mir gestieg'n im Mon - denschein. Mein hoch - ge - bor'nes Schätzelein sprach

2116

jüngst: „Der al - te Turm fällt ein, man merkt's an sei - nem Wan - ken, will

nicht in Lüf - ten schwan - ken, will dein zu eb' - ner

Er - de sein, ja dein, will dein zu eb' - ner

Er - de sein, ja in! 8.....